

Heimatpost



Zum Ausschluss von Vereinsmitgliedern 1933/34

Erklärung von Vorstand und Beirat

Bei einem Besuch des Historischen Centrums Hagen Anfang dieses Jahres erfuhr ein Vorstandsmitglied des Vereins für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg e.V. von der Existenz eines Mitgliederverzeichnisses des Vereins aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts im Stadtarchiv.

Der bei der Stadt Hagen tätige Historiker Dr. Ralf Blank informierte das Vorstandsmitglied über die Feststellung, dass im Jahre der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 oder zu Beginn des Folgejahres bestimmte Personen in diesem Mitgliederverzeichnis gestrichen wurden, vermutlich stillschweigend.

Während für 1933 noch gezahlte Mitgliedsbeiträge dokumentiert sind, trat im Jahre 1934 an die Stelle des Mitgliedsbeitrags ein Strich. Auf Nachfrage des Vereinsvorsitzenden bestätigte Dr. Ralf Blank diesen Sachverhalt.

Die Indizien sprechen nach Aussage des Historikers dafür, dass es sich bei den Ausschlüssen um der NS-Diktatur aus politischen, rassistischen oder anderen in der Ideologie des Unrechtsregimes liegenden Gründen missliebige Personen handelte, verfolgte oder terrorisierte

Hohenlimburger, darunter u. a. Juden und Sozialdemokraten. Exemplarisch nennt Dr. Ralf Blank den Namen des Juden Albert Koppel.

Vorstand und Beirat erörterten diese Information am 27. Juni 2008 und beschlossen folgende Erklärung:

„Soweit Mitglieder während der NS-Diktatur aus politischen, rassistischen, religiösen oder anderen in der Ideologie des Unrechtsregimes liegenden Beweggründen offiziell oder stillschweigend aus dem Verein für Orts- und Heimatkunde e.V. ausgeschlossen wurden, soll diesen Menschen posthum ihre Ehre zurückgegeben werden, indem die Nichtigkeit dieser Maßnahme festgestellt wird.“

Der Verein für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg e.V. beabsichtigt, die im Stadtarchiv befindliche alte Mitgliederliste auswerten zu lassen. In diesem Zusammenhang wird er zu gegebener Zeit auch die Namen der Personen veröffentlichen, die in den Jahren 1933/34 aus in der NS-Ideologie liegenden Gründen als Mitglieder ausgeschlossen wurden.

**Für Vorstand und Beirat:
Widbert Felka, Vorsitzender**